



Ergebnisbericht Geschäftsanhahnungsreise Algerien „Bergbau und Rohstoffe“

Vom 29.05.2022 bis zum 02.06.2022 führte enviacon international, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und in Kooperation mit der Deutsch-Algerischen Industrie- und Handelskammer (AHK Algerien) eine Geschäftsanhahnungsreise nach Algerien durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Bei der Durchführung des Projektes unterstützten die deutschen Fachverbände VDMA Mining, MinGenTec, die Fachvereinigung Auslandsbergbau und internationale Rohstoffaktivitäten und der BVMW. An der Reise nahmen sechs deutsche Unternehmen teil. Ziel war es, Einblicke in den algerischen Markt zu erhalten, sich über die konkreten Markteinstiegchancen mit ihren Produkten zu informieren und potenzielle Geschäftspartner kennenzulernen.

Im Rahmen des Projektes wurden sowohl in der algerischen Hauptstadt Algier als auch in Tebessa Gesprächstermine für die deutschen Unternehmen organisiert. Zudem fand im Vorfeld der Reise am 23.05.2022 eine virtuelle Präsentationsveranstaltung statt. Drei Minenbesichtigungen in Tebessa sowie ein Empfang in der Residenz der deutschen Botschafterin in Algerien rundeten das Programm ab. Vor Antritt der Reise wurde den deutschen Teilnehmern vorbereitend eine ausführliche Zielmarktanalyse zur Verfügung gestellt, um einen ersten Einblick in den Markt zu ermöglichen und schwerpunktmäßig Informationen zum Bergbausektor in Algerien bereitzustellen.

Aufgrund der noch bestehenden Corona-Auflagen in Algerien fand die Präsentationsveranstaltung virtuell eine Woche vor Durchführung der Reise statt. Zur virtuellen Präsentationsveranstaltung schalteten sich etwa 30 geladene algerische Gäste dazu. Diese bestanden aus Vertreterinnen und Vertreter der Ministerien für Bergbau und der führenden algerischen Bergbauunternehmen. Während der Veranstaltungen bekamen die deutschen Unternehmen durch Vorträge der algerischen Ministerien und staatlichen Akteure einen ersten Einblick in den algerischen Bergbausektor und in die reichen Rohstoffvorkommen des Landes. Zudem wurden geplante Projekte im Sektor vorgestellt. Im Anschluss konnten sich die deutschen Teilnehmenden präsentieren.

Nach dem virtuellen Auftakt am 23.05.2022, traf die Delegation dann am 28.05.2022 in Algier ein. Am Abend gab es während eines Empfangs auf Einladung der deutschen Botschaft erste Gelegenheit zum Austausch zwischen den deutschen Unternehmen und geladenen algerischen Unternehmen, bzw. den Vertretern deutscher Unternehmen, die bereits in Algerien Geschäfte tätigen. Am Sonntagmorgen wurde das Delegationsbriefing in den Räumlichkeiten der AHK Algerien durchgeführt. Hier konnten sich die teilnehmenden Unternehmen durch die Vorträge der deutschen Botschaft, Germany Trade and Invest sowie einer Rechtsanwaltskanzlei zu den politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in Algerien informieren und austauschen. Nach Vorstellung des Markterschließungsprogramms durch enviacon international und der Vorstellung des finalen Reiseprogramms durch die AHK, ging es zum Flughafen, um gemeinsam nach Tebessa zu reisen.

In den folgenden drei Tagen in Tebessa konnten ganztägig verschiedene Geschäftstermine mit den wichtigsten staatlichen Bergbauunternehmen sowie der Handelsdirektion der Region organisiert werden. In der Provinz Tebessa finden sich reiche Phosphat- und Eisenerzvorkommen. Einige der größten Bergbauprojekte sind in der Region angesiedelt. Während der Geschäftstermine konnten sich die deutschen Unternehmen individuell vorstellen und sich intensiv austauschen über den Bedarf auf algerischer Seite und wie die entsprechenden Lösungen der deutschen Unternehmen hier ansetzen können. Da der algerische Bergbausektor überwiegend in staatlicher Hand ist, wurden die Geschäftstermine als Gruppentermine organisiert. Die Termine fanden in den Räumlichkeiten der jeweiligen algerischen Unternehmen statt.

Zusätzlich zu den Geschäftsterminen konnten drei Referenzbesichtigungen organisiert werden. So wurden am 31.05. und 01.06. Besichtigungen einer Phosphatmine in Jebel Onk und zweier Eisenminen in Boukhadra und El Bekkaria durchgeführt.

Durchführer:

Vor Ort wurden die Abläufe durch das technische Personal erläutert und bereits rege diskutiert, welche Möglichkeiten hier für die deutschen Unternehmen bestehen.

Zurück in Algier stand ein finaler Termin mit dem größten afrikanischen Öl- und Gaskonzern Sonatrach an. Der Konzern ist für die Erschließung der großen Kohlenwasserstoffreserven Algeriens zuständig. Eine Vorstellung der deutschen Delegation war daher von strategischer Wichtigkeit, um Geschäfte in Algerien erfolgreich anzubahnen. In Anschluss daran fand ein De-Briefing statt, zu welchem zwei Vertreter der Bergbaugruppe MANAL und der Nationalen Agentur für Bergbauaktivitäten geladen waren, um mögliche weitere Folgeaktivitäten abzustimmen.

Das Projekt wurde von den deutschen Teilnehmern sowohl im Hinblick auf vermittelte Inhalte als auch auf organisatorische Aspekte insgesamt sehr positiv bewertet. Den Teilnehmern wurde im Rahmen der Reise ein breiter Eindruck in den Bereich des algerischen Bergbausektors gegeben und es konnte Kontakt zu den wichtigsten Ansprechpartnern hergestellt werden, um zum Aufbau eines Netzwerkes beizutragen. Als besonders wertvoll wurde zudem der interne Austausch unter den Teilnehmern eingestuft. Die konkreten Chancen auf dem algerischen Markt wurden von den Unternehmen unterschiedlich bewertet. Algerien bietet enormes Potenzial im Bereich Bergbau, die Bearbeitung des Marktes erfordert jedoch eine konstante Beziehungspflege und lässt sich am einfachsten durch einen Vertreter direkt vor Ort realisieren. Mit den gewonnenen Kenntnissen ist es den Unternehmen möglich, den Markteintritt in Algerien in die Planung der außenwirtschaftlichen Aktivitäten einzubeziehen.



Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

enviacon international
Petra Fischer
Schlossstr. 26
12163 Berlin
Tel: +49 30 814 8841 -21
Email: fischer@enviacon.com

Bildnachweis: enviacon international